

SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

Postgebühr bar bezahlt
Verlagspostamt 4240 Freistadt

Inhalt Nr. 3/2001:
Faustball: Wieder
„nur“ Vierter

Seite 4

• **Allgemein: Jugend-**
Sportlager

Seiten 8/9

• **Tennis: Meisterschafts-**
rückblick

Seite 10

Faustball-Sensation: Martin Becker in Freistadt



Nach der Europameisterschaft im Vorjahr ist der Faustballsektion die nächste Sensation gelungen. Martin Becker, der derzeit weltbeste Schlagmann und mehrfacher Welt- und Europameister, konnte von der TS Hannover verpflichtet werden.

Freistadt bleibt im Faustballlager in aller Munde! Mit dem Sensationstransfer von Martin Becker ins Mühlviertel soll der sportliche Aufschwung fortgesetzt werden. Die Sektionsführung erhofft sich vom Neuzugang nicht nur beste sportliche Leistungen, sondern soll Martin Becker auch dazu beitragen, die Zuschauerränge am Marianumsporplatz zu füllen. Alles über die Transfersensation des Jahres lesen Sie auf Seite 5.

**Martin Becker wird
Ihnen präsentiert von**

Schick
Logistics International

Erster Auftritt von Martin Becker
Union Schick Freistadt - VB Kremsmünster
Samstag, 08. September 2001, 16.30 Uhr, Marianumsporplatz


DAS WORT ZUM SPORT

Viel medialen Staub und viele positive Rückmeldungen der Faustballfans hat der überraschende Wechsel des deutschen Super-Schlägers Martin Becker zu Union Schick Freistadt ausgelöst. Becker soll mit seiner Power und seiner Erfahrung nicht nur für sportliche Er-

Becker-Transfer

folge sorgen, sondern auch den durch die Europameisterschaft im Vorjahr ausgelösten Faustball-Boom in Freistadt prolongieren und ein neues Idol für den Nachwuchs werden.

Auch wenn der Transfer im Vergleich zu anderen Sportarten günstig und unkompliziert abgewickelt wurde, muss man einen solchen Deal erst einmal zusammenbringen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren langjährigen Hauptsponsor Firma Schick Logistics, die den Transfer finanziell ermöglicht hat.

Hauptverantwortlicher für diese Faustball-Sensation war aber Michael Rauhofer, der bereits im Vorjahr die Europameisterschaft nach Freistadt geholt hat. Ohne seinen Einsatz und seine Begeisterung wären diese Faustball-Highlights in Freistadt nicht möglich gewesen. Es zeigt sich wieder, wie sehr der Vereinssport von individuellen Leistungen einzelner Funktionäre abhängig ist. Im Namen aller Faustball-Fans kann ich nur sagen: Danke, Michael!

Ihr


Mag. Michael Raffaseder,
 Obmann der Sport Union Freistadt

Kein Sommerloch bei den Stockschützen

Der Stocksport wird längst nicht mehr nur auf zugefrorenen Teichen ausgeübt. Im Sommer wird auf den Asphaltanlagen nach Stock und Daube gejagt. Auch die Freistädter Stockschützen sind in der warmen Jahreszeit nicht untätig.

Sportlich waren die Stockschützen bei den Sommer-Meisterschaften bzw. beim Sommercup immer in den vorderen Rängen. Vier

Mannschaften der Sport Union Freistadt waren im Einsatz. Von Ende Mai bis Ende Juni wurde auf der vereinseigenen Stocksportanlage in Egelsee ein Hobbyturnier mit 9 Mannschaften

geschossen. Nach dem letzten Turniertag gab es eine Siegerehrung mit anschließendem gemütlichen Ausklang im Klubhaus. Sieger wurde die Mannschaft „An der Feldaist“ in der Besetzung Helga und Hans Rokkenschaub, Karl Christof und Hans Fiesenecker. Auf den weiteren Rängen folgten die

Mannschaften „Pensionistenverband“ vor „Seniorenbund“.

Am 22. Juni veranstaltete die Sport Union



In gemütlicher Runde mit den Bad Goiserern

Freistadt die Union-Gebietsmeisterschaften, an der 11 Mannschaften teilnahmen. Sieger wurde Union Untergaisbach vor Liebenau und Lasberg. Union Freistadt

belegte den enttäuschenden 7. Platz.

Gesellschaftlicher Höhepunkt der Sommersaison war der Stockschützen-Ausflug am 26. Mai zu den Freunden nach Bad Goisern, der zu einem freundschaftlichen Hobby-Turnier und zur Intensivierung der Kontakte genützt wurde.


Freistädter Turnriege in Oberösterreich Spitze

Die langjährige, intensive Trainingsarbeit von Turnsektionsleiter Fritz Kainmüller trägt Früchte. Jüngster Erfolg war der dritte Rang von Johanna Raffaseder (Bild) bei den verbandsoffenen Landesmeisterschaften, die am 19. Mai im Landes-Turnzentrum auf der Gugl stattfanden. Sandra Haselauer belegte bei diesem stark besetzten Wettkampf in ihrer Klasse Rang 9. In den Sommermonaten legten die Leistungsturner eine Regenerationspause ein, um ab September wieder voll mit dem dreimaligen Training pro Woche durchzustarten.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Bäckerei Kern neuer Sponsor der Leichtathletik-Sektion

Die erfolgreiche Tätigkeit der noch jungen Leichtathletik-Sektion bringt nicht nur sportliche Erfolge. So konnte die Freistädter Bäckerei Kern als neuer Hauptsponsor der Sektion gewonnen werden. Dadurch war es möglich, 27 Athleten mit neuer Trainingsbekleidung auszustatten.

Herzlichen Dank an die Bäckerei Kern, die mit ihrer Unterstützung die Einkleidung der Leichtathleten ermöglicht hat. Ein Dank auch an die Raiffeisenbank Freistadt, die für die Athleten Wettkampftaschen bzw. Rucksäcke sponserte. Gleich in den ersten Wettkämpfen mit den neuen Utensilien konnte die Sport Union-Leichtathleten beachtliche Erfolge erzielen.

Beim stark besetzten 16. Bruckmühler Geländelauf in Pregarten belegte in der Klasse Schüler D weiblich Lisa Maria Sandner den ersten Rang. Ihre Zeit über die 600 Meter lange Laufstrecke war 2:45,2 Minuten. Beim selben Rennen gab es für die Sport Union Freistadt zwei weitere Stokerplätze. In der Klasse Schüler C männlich erreichte Simon Kampl in der Zeit von 4:52,9 Minuten über 1000 Meter den dritten Rang. Ebenfalls Dritter in seiner Klasse Schüler A männlich wurde Dominik Pum

(1500 Meter in 7:18,1 Minuten). Dazu gab es gute Platzierungen wie ein vierter Rang durch Adela Nakicevic in der Klasse Schülerin B weiblich.

Auch beim 10-Mühlen-Lauf in Reichenthal

waren Athleten der Sport Union Freistadt am Start, auch dort konnte Dominik Pum einen dritten Rang erreichen.

Erfolge gab es auch bei den öffentlichen Schüler-Bezirksmeisterschaften im Dreikampf, die am 13. Juni in Königswiesen stattfanden. Hier holten sich die Sport Union-Athleten Sabine Glachs und Ago Fejzic jeweils den Bezirksmeistertitel in ihren Klassen.



Bäckermeister Karl Kern übergibt die Trainingsanzüge an Sektionsleiter Sandner

Kurse für Anfänger

Badminton, die rasanteste Form mit dem Federball zu spielen, ist der ideale Ausgleichssport für jede Altersstufe. Dieser Sport wird spielerisch erlernt, da man sich bereits ab der ersten Einheit mit dem Partner „matchen“ kann.

Union Freistadt Badminton heißt auch heuer wieder alle interessierten Anfänger herzlich willkommen!

Wir starten die heurige Saison wieder mit Anfängerkursen für alle Altersgruppen und zwar am **Dienstag dem 19. September**. Kinder ab 8 Jahre treffen sich um 18.00 Uhr beim Eingang zum Turnsaal der HAK, Jugendliche spielen ab 19.00, Erwachsene spielen ab 20.00 Uhr. Die Anfängerkurse sind gratis und für alle Interessierten stehen Leihschläger zur Verfügung.

Anfragen unter Tel. 75823 an Sektionsleiter Siegfried Schönberger.

BADMINTON

Badmintonspieler auch in der toten Saison aktiv

Wer vermutet, dass in der Badmintonsektion im Sommer nichts los ist, der irrt. Natürlich gehen unsere Vereinsmitglieder dem Hallensport Badminton im Sommer nicht nach. Die Meisterschaft ist beendet und Turniere finden erst wieder im Herbst statt. Aber es gibt etliche andere Gelegenheiten, um in der Sektion aktiv zu sein. Sport in einem Verein ist mehr als Körpererertüchtigung. Sport betreiben in der Union Freistadt bedeutet nämlich auch, sich in einer Gemeinschaft wohlfühlen.

Und eben zu dieser Gemeinschaftsförde-

rung und natürlich auch, um Pläne für die nächste Spielsaison zu schmieden, trafen sich einige Badmintonspieler im Juni zu einem Grillabend im Vereinslokal am Marianumsporplatz. Bei saftigen Koteletts, Limo und Freistädter Bier wurden dabei bis spät in die Nacht hinein die abgelaufene Saison durchbesprochen und Pläne für die nächste Saison geschmiedet.

Außerdem wurde vereinbart, dass sich die Sektionsmitglieder in den Sommermonaten fallweise zu gemeinsamen Waldläufen treffen.

Union Schick Freistadt schaffte den 4. Platz in der Saison 2000/2001

Herbstmeistertitel oberstes Ziel!

Mit dem Erreichen des Final-Four Turniers fand die Saison 2000/2001 nach den Abstiegsängsten im Herbst 2000 noch einen versöhnlichen Abschluss. Mit der Neuverpflichtung des deutschen Superschlägers Martin Becker strebt man aber nach Höherem. Der Gewinn des Herbstmeistertitels 2001 ist das oberste Ziel der Union Schick Freistadt.

Nach einem mageren Punktstand von vier Zählern am Ende der Herbstsaison war man sich im Lager der Freistädter bewusst, dass es in den Frühjahrssaison bergauf gehen muss. Nach der 3:1-Startniederlage gegen Neusiedl sah man, dass man teilweise gut mithalten kann, aber dass die Konstanz noch fehlt. Im direkten Abstiegsduell gegen Polizei Wien konnte ein wichtiger 3:0-Sieg nach Hause gebracht werden. Somit hatte man sich vom Abstiegskampf etwas entfernt und konnte sich wieder nach oben orientieren. Doch in den nächsten beiden Spielen gegen Kremsmünster (3:1) und Urfahr ging man wieder als Verlierer vom Platz. Doch die „klare“ 3:0-Niederlage gegen die Linzer entspricht nicht der Leistung der Schick-Five. Immerhin wurden die ersten beiden Sätze knapp mit 24:22 und 20:18 verloren, wobei sogar im ersten Satz ein Satzball vergeben wurde.

Trotzdem bestand für die Freistädter aufgrund der restlichen „leichteren“ Spiele wieder die Hoffnung, sich für das Play-Off der besten vier Mannschaften zu qualifizieren. Es mussten dazu aber aus den restlichen drei Spielen sechs Punkte nach Hause gebracht werden. Dies gelang den Spielern der Union Schick Freistadt in eindrucksvoller Manier. Gegen Fixabsteiger Wels, gegen die direkten Kontrahenten Grieskirchen und Frohnleiten schafften die Schimpl-Schützlinge drei ungefährdete 3:0-Siege und qualifizierten sich somit für das Final-Four Turnier in Linz.

Im ersten Halbfinale traf man auf den Hausherrn Askö Urfahr. Dieses Spiel wurde nach hartem Kampf 3:0 verloren, wobei man den Titelverteidiger und neuen Meister im 2. Satz in die Verlängerung zwang. Im Spiel um Platz 3 und 4 traf man auf den Langzeitrivalen VB Kremsmünster. Ein Aufeinan-

dertreffen dieser beiden Mannschaften läßt meistens auf ein längeres Spiel schließen. Doch dieses Mal sah es nach den beiden ersten Sätzen nicht danach aus. Die Mannschaft von Kremsmünster dominierte das



Serviceschläger Andreas Sigmund beendet nach 3 Jahren seine Faustballkarriere in Freistadt. Mit „Sigi“ konnte sich Union Schick Freistadt nach längerer Zeit wieder in der Faustballspitze etablieren.

Spiel. Im 3. Satz fanden die Freistädter endlich ins Spiel zurück und gewannen diesen Satz nach hartem Kampf mit 20:18. Der 4. Satz wurde dann von Rauhofer & Co. dominiert und dieser wurde mit 20:15 gewonnen. Im Entscheidungssatz hatten die Freistädter gleich zu Beginn Probleme und konnten den entstandenen Rückstand nicht mehr wett machen. Der 5. Satz wurde nach 2 Stunden Spielzeit 20:14 verloren. Somit blieb wie bereits im vorigen Jahr wieder nur die „Blecherene“. Doch nach den Ergebnissen im Herbst kann man letztlich mit dem 4. Platz doch zufrieden sein.

Mit der Neuverpflichtung von Martin

Grosse Ziele im Herbst 2001

Becker (siehe nebenstehender Artikel) will man sich in Freistadt in höhere Sphären begeben. Der Herbstmeistertitel ist das oberste Ziel der Union Schick Freistadt. Schließlich stehen neben dem deutschen Hauptangreifer mit Christian Huber und Andreas Woitsch zwei aktuelle Nationalteamspieler und mit Gerald Wögerer ein Juniorenteamspieler in der Mannschaft. „Mit diesem Superschläger haben wir die optimale Ergänzung zu unserer starken Abwehrkette gefunden. Wir werden sicherlich Spiele auf höchstem Niveau erleben“, so Trainer Ludwig Schimpl, der sich bereits auf die Zusammenarbeit mit Martin Becker freut.

Als Vorbereitung bestreitet die Mannschaft (noch ohne Becker) Turniere in Vöcklabruck, Widnau/CH und Rohrbach. Auch das Training wurde nochmals verschärft, um mit dieser Mannschaft eine hervorragende Ausgangsposition für das Frühjahr zu schaffen, damit man endlich wieder eine Medaille nach Freistadt holen kann.

Wer weiß, welcher Spitzenangreifer im Frühjahr den Dress der Union Schick Freistadt trägt.

Heimspiele

Gegner	Datum	Uhrzeit
VB Kremsmünster		
	Sa., 08.09.2001	16.00
Grazer Turnerschaft		
	So., 16.09.2001	10.30
Raika Schwanenstadt		
	Sa., 29.09.2001	16.00
FG Grieskirchen/Pötting		
	So., 30.09.2001	10.30

Alle Spiele finden am Marianumsporplatz statt.

Der deutsche Nationalteamspieler spielt im Herbst für Union Schick Freistadt

Martin Becker schlägt in Freistadt auf!

Martin Becker ist allen Faustballbegeisterten noch aus der vorjährigen Europameisterschaft in bester Erinnerung. Nun wechselt der deutsche 1,98-m-Riese und 70-fache Nationalteamspieler aus Essen für die kommende Herbstmeisterschaft zu Union Schick Freistadt und verstärkt damit die Bundesligamannschaft enorm. Sein erklärtes Ziel ist der Herbstmeistertitel. Sein Debüt in Freistadt gibt der zur Zeit beste Angreifer der Welt am 08. September 2001, 16.30 Uhr, gegen VB Kremsmünster.

Fürs erste mutete es wie ein Aprilscherz, in den deutschen Faustballhomepages wurden die Zeitungsartikel der österreichischen Tageszeitungen als Zeitungsenten gehandelt. Doch dem ist nicht so, dass Becker im Herbst in Freistadt spielt, ist fix! „Mit Hilfe unseres Hauptsponsors, der Firma Schick Logistics International, können wir uns diesen Deal leisten“, so Michael Rauhofer, der den Transfer eingefädelt hat. Im Vergleich zu einem Landesligakicker war der Einkauf ein Schnäppchen, so Rauhofer. Der dunkelhäutige Hauptangreifer der deutschen Nationalmannschaft, sein Vater stammt aus Togo, die Mutter aus Deutschland, ließ schon oft die Träume der österreichischen Faustballnationalmannschaft platzen. Der 36-jährige 100 Kilo schwere Riese, dessen Schultern denen eines American Football-Spielers gleichen, gewann drei Welt-, vier Europameistertitel sowie zweimal die World-Games.

Für die Spiele wird „Bum-Bum Becker“ extra bereits am Freitag eingeflogen, um noch gemeinsam mit den Freistädtern trainieren zu können. Dass einzige Problem, das die



Freistadt ist Martin Becker noch in bester Erinnerung. Holte er doch hier bei der EM 2000 mit Deutschland Gold.

Freistädter bekommen könnten, ist das, dass sie kein passendes Trikot für den gelernten Lagerdisponenten auftreiben. Denn Größe XXL wird wohl zu klein sein.

Martin Becker, der bereits die Mannschaft von Union Schick Freistadt aus den Turnierserien bzw. Spieler aus Länderspielen kennt, freut sich schon auf seinen Auslandseinsatz in Freistadt und auf die Zusammenarbeit mit den Freistädtern Faustballern, aber ganz besonders freut er sich wieder auf das wahrscheinlich weltweit beste Publikum in Freistadt. „Die Stimmung bei der vorjährigen Europameisterschaft war einfach Spitze. Als ich gehört habe, dass beim Länderspiel zwischen Brasilien und Österreich 600 Zuschauer waren, wurde meine Freude bestätigt“, so der sehr sympathische Martin Becker. Darum hofft die Union Schick Freistadt auf zahlreiche Besucher bei den Heimspielen, um Martin Becker noch mehr zu motivieren.



**VERKAUF - SERVICE - ERSATZTEILE
KARL NOWAK & CERENKO**



**KAPLANSTRASSE 2
4240 FREISTADT
Tel. + Fax 07942 / 72 560**

Freistadts Abwehrduo bei World Games

Christian Huber und Andreas Woitsch, die beiden Stammspieler der Union Schick Freistadt, haben sich für den 8-Mann-Kader der österreichischen Faustballnationalmannschaft für die World-Games qualifiziert, die vom 16. - 26. August 2001 in Akita/Japan stattfanden.

Die World-Games sind die Spiele der nicht olympischen Sportarten. Teilnehmende Mannschaften sind neben Gastgeber Japan, Deutschland, die Schweiz und der amtierende Weltmeister Brasilien. Damit ist für die beiden Spieler der Union Schick Freistadt ein Traum in



Christian Huber und Andreas Woitsch (Foto: Fellner)

Erfüllung gegangen. Für Andreas Woitsch ist es nach den World Games in Den Haag

und der Europameisterschaft in Freistadt bereits die dritte Großveranstaltung. Der 31-jährige AHS-Lehrer gilt als eine der großen Abwehrstützen im Nationalteam. Für Zuspätkommandeur Christian Huber hingegen ist es erst das erste internationale Großereignis. „Zum ersten Mal bei einer derartigen Veranstaltung dabei zu sein und gleich nach Japan zu fliegen ist phantastisch“, so Christian Huber. Eine Medaille ist natürlich das erklärte Ziel. Bei Erscheinen des Sportfreund wissen wir bereits, ob der Auftritt erfolgreich war. Besonders freuen sich die beiden Schick Freistadt-Spieler auf das Duell mit ihrem zukünftigen

Mannschaftskollegen Martin Becker, der für Deutschland spielt.

Jugend-C-Mannschaft belegte bei den Staatsmeisterschaften den 7. Rang

Youngsters holten Silber bei Landesmeisterschaft

Einen tollen Erfolg lieferten die Nachwuchsspieler der Union Schick Freistadt. Die Jugend- C-Mannschaft unter Trainer Christoph Steininger errang bei den Landesmeisterschaften in Hirschbach den hervorragenden 2. Platz und qualifizierte sich somit für die Staatsmeisterschaften am 23. und 24. Juni 2001 in Urfahr.

Mit großen Erwartungen fuhr man nach Linz, doch die Spieler setzten sich zu sehr selbst unter Druck. Bei den als Mitfavorit gehandelten Freistädtern fehlte die bei den Landesmeisterschaften vorhandene Coolness, die Spieler agierten zu nervös und

begingen zu viele Eigenfehler. Deshalb wurden ein paar Sätze leider knapp verloren. Im direkten Duell um den Aufstieg in die Final-Kreuzspiele gegen Schwarzach fehlte auch das nötige Glück. Die Sätze wurden äußerst knapp mit 12:13 und 7:8 verloren. Bei einem Sieg hätten die Jugendspieler um die Medaillen mitgespielt.

Am abschließenden Finaltag fand man im Spiel um die Plätze 7 und 8 dann doch noch einen versöhnlichen Abschluss. Dieses Spiel gegen Itzling wurde souverän mit 2:0 gewonnen. „Leider zeigten wir am ersten Tag nicht das, was wir können. Doch was



Die erfolgreiche Mannschaft: Trainer Christoph Steininger, Peter Augl, Matthias Jordan, Julian Payrleitner, Franz Raffaseder, David Chalupar, Hannes Steininger, Ulrich Eder, Beate Neuhold, Dominik Hennerbichler

Brasilien schlägt Österreich 3:1

Vor einer super Kulisse von 600 Zuschauern fand am 31. Juli 2001 am Marianumsporplatz ein Faustball-Länderspiel der Extraklasse statt. Der amtierende Weltmeister Brasilien traf auf Österreich. Mit dabei waren auch die beiden Freistädter Christian Huber und Andreas Woitsch.

Die Brasilianer, die sich während ihres Aufenthaltes in Freistadt auf die World Games in Japan vorbereiteten, übernahmen von Beginn an das Kommando. Mit

artistischen Abwehraktionen und perfektem Zuspiel begeisterten die „Samba-Tänzer“ das fachkundige Publikum. Obwohl auf beiden Seiten die harten Vorbereitungen in den Beinen steckte, wurde Faustballsport auf hohem Niveau gespielt. Die Brasilianer hatten jedoch an diesem Tag das bessere Ende und gewannen verdient mit 3:1 (15:9, 15:13, 11:15, 15:13). Doch in Japan können sich die Österreicher für die Niederlage bereits revanchieren.

die Spieler an Erfahrung gewonnen haben, ist bei den nächsten Meisterschaften nicht zu unterschätzen“, so Trainer Steininger. Schließlich ist fast die gesamte Mannschaft nächste Saison wieder in dieser Altersklasse spielberechtigt.

Auf Zuwachs im Nachwuchsbereich würde sich Trainer Steininger sehr freuen. Die 7 - 11jährigen trainieren jeden Freitag von 17 - 18 Uhr. Infos bei Christoph Steininger unter 0664/3737095.

Aikido im Aufwind

Die heuer neu gegründete Sektion Aikido erfreut sich regen Interesses. Etwa 30 Neugierige haben im vergangenen Halbjahr an den Trainingsabenden teilgenommen und sich mit den Grundprinzipien dieser sanften und wirksamen japanischen Verteidigungskunst bekannt gemacht.

Die Aikido-Sektion lädt alle Interessierten herzlich ein, sich mit Trainer Markus Luger, unter Tel. 0664/1201233 in Verbindung



Eine Rolle gehört zu den Übungen

zu setzen und einfach beim nächsten Training dabeizusein. Trainiert wird immer Mittwochs um 19.45 Uhr in Freistadt, die Sektion bittet Interessierte, sich vorher telefonisch bei Markus Luger anzumelden.

Eine gute Möglichkeit, den Aikido-Sport kennen zu lernen, ist auch der Lehrgang mit Meister Ikeda Sensei (7. Dan Aikidai), der vom 8. bis zum 9. September in Linz stattfindet.

Aikido ist eine sanfte Kampfkunst ohne Schläge und Tritte und dient der Selbstverteidigung. Das japanische Wort besteht aus drei Teilen: Ai bedeutet Harmonie, Einklang von Körper und Geist, Ki bezeichnet „unerschöpflich fließende Energie“ und Do



Aikido ist eine Kampfkunst ohne Körperkontakt.

den „Weg, tägliche Übungen, konsequente Lebensführung“. Aikido ist auch ein Weg zur Entwicklung der Persönlichkeit.

SCHILAUFL-ALPIN

Sommertraining läuft auf vollen Touren

Auch wenn im August kaum jemand an verschneite Hänge denkt, sind die Schiläufer der Sport Union Freistadt alles andere als untätig. Schiläufer ist längst zum Ganzjahressport geworden, wer den Sommer verschläft, hat im Winter keine Chance. Dementsprechend läuft auch das Sommertraining der Schifahrer bereits auf vollen Touren.

Nach nur zweimonatiger Erholungspause hat die Schisektion bereits Anfang Juni wieder mit dem Konditionstraining für die neue Saison begonnen. Jeden Dienstag ab 18 Uhr arbeiten die Sportler am Marianum-sportplatz unter Anleitung von Martin und Markus Flautner und Simon Janko an ihrer Kraft und Grundlagenausdauer. Leider glänzen hier einige durch wiederholte Abwesenheit, was besonders deshalb sehr schade ist, weil man das, was man jetzt im Grundlagenbereich versäumt, während der intensive Schneetrainingsphase im Herbst nicht mehr nachholen kann.

Neben der Konditionsarbeit fand vom 14. bis 17. Juni der erste Schneekontakt am

Kitzsteinhorn statt. Es wurde hauptsächlich an der grundlegenden Schitechnik gearbeitet, deren Beherrschung für spätere Rennerfolge unumgänglich ist. Jeden Nachmittag gab es ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm mit Mountainbiken, Wandern und Schwimmen. Zusätzlich gab es dann noch für die Leistungsträger vier Schnee-Trainingstage im Juli. Die weiteren Kurstermine:

5. - 9. 9. 2001	Sölden
12. - 14. 10. 2001	Kitzsteinhorn
25. - 28. 10. 2001	Kitzsteinhorn
1. - 4. 11. 2001	Pitztal
23. - 25. 11. 2001	Dachstein
1. - 2. 12. 2001	Hochficht

Schischule in Freistadt

In der kommenden Wintersaison wird es am Freistädter Schilift erstmals eine eigene Ski- und Snowboardschule geben, die der Kanadier Mike Meadus und seine Neumarkter Gattin Andrea führen werden. Die Sport Union Freistadt begrüsst diese Idee zur Belebung des Schisportes und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Grosser Andrang herrschte am 5. Mai bei der Atomic MV Cup-Siegerehrung, die ÖSV-Star Andreas Schifferer durchführte. Die Sport Union Freistadt belegte in der Mannschaftswertung des Mühlvierler Cups den 2. Rang.

Lagerromantik kombiniert mit sportlichen Leistungen am Marianumsportplatz:

Das war das 1. Freistädter

Jugendlager-Splitter

Fast 60 Kinder und Jugendliche nahmen am 1. Freistädter Jugend-Sportlager vom 24. bis 27. Juli am Marianumsportplatz teil. Unter der perfekten Organisation von Jugendwart **Wolfgang Korner** und **Ludwig Schimpl** wurde jeweils vormittag in vier verschiedenen Gruppen Faustball, Leichtathletik, Tennis und Allgemeine Sportspiele geübt. Nachmittags gab es ein buntes Programm mit Radgeschicklichkeitsbewerb, Gelände-Laufspiel, LA-Dreikampf, Outdoor-Fantasiespiele, Freibadbesuch, etc.

*

Besonders gefallen hat den Teilnehmern den allabendliche Lagerfeuer. Am Donnerstag gab's unter der Gitarrenbegleitung von **Herbert Hackl** einige gemütlich Lieder. Begeistert waren die Kinder vor allem vom „Lager-Boogie“, den **Sonja Wöss** extra für das Jugend-Sportlager gedichtet hat.

*

Im Rahmenprogramm gab's für die Kinder nicht nur sportliche Aktivitäten, sondern auch künstlerische Entfaltungsmöglichkeiten. Da in der Woche nach dem Jugendlager das Faustball-Länderspiel gegen Brasilien stattfand, gestalteten die Kinder mit großer Freude Transparente zur Anfeuerung beider Mannschaften.

*

Die Verköstigung der Kinder erfolgte durch Frau **Hertha Hirsch** in der Doppel-Hauptschule und schmeckte allen vorzüglich. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtgemeinde Freistadt, die für die Kinder einen Gratis-Eintritt ins Freibad ermöglichte und unserer Platzwartfamilie **Stürzlinger**, die uns bestmöglich unterstützte und auch für die Kinder immer ein offenes Ohr hatte.



Jugend-Sportlager 2001



ADP Dealer Services Österreich GmbH

ADP, der weltweit führende Anbieter von EDV-Komplettlösungen im Autohaus.

Besuchen Sie uns im Internet: ADP Online: <http://www.adp.at>

Auskunft und Information erhalten Sie bei:



ADP Dealer Services Österreich GmbH
Zentrale: 4240 Freistadt
Trölsberg 54
Tel.: 0 79 42 / 74 6 54-0
Fax: 0 79 42 / 74 6 54-22
E-Mail: franz.peterseil@adp.at

Geschäftsstelle: 1100 Wien
Davidgasse 89
Tel.: 01 / 600 91 09-0
Fax: 01 / 600 91 09-22
Mobil: 0 66 4 / 34 12 159
E-Mail: wilhelm.kaspret@adp.at

Herren I: Meistertitel in der Regionalliga

Nach dem Abstieg aus der Landesliga war das Saisonziel unserer Herren-I-Mannschaft klar definiert: Der Wiederaufstieg in die Landesliga. Sportlich war die Mannschaft der Sport Union Freistadt auch die stärkste, ob es tatsächlich zum Aufstieg in die Landesliga reicht, wird aber erst am „grünen Tisch“ des Tennisverbandes entschieden.

Zu Meisterschaftsbeginn wurde für unsere 1er Mannschaft eigentlich die Truppe aus St. Geogen/W. als härtester Aufstiegs-konkurrent gehandelt. Nach dem ungefährdeten 6:3 Sieg unseres Teams in der ersten Runde sah alles eigentlich nach einer klaren Sache aus. Im Lauf der Meisterschaft zeigte sich aber, dass die Liga sehr ausgeglichen war und vor allem die Teams aus Gallneukirchen, Altenberg und Pregarten leistungsmäßig den Freistädtern kaum nachstanden.

Nach einem 6:3-Auswärtssieg gegen UTC Altenberg und einem weiteren 6:3-Sieg gegen Mauthausen II hieß der Gegner in der vierten Runde SV Pregarten. Leider musste unsere Mannschaft ersatzgeschwächt bei diesem Prestigeduell antreten, da Gernot Gusenbauer eine Dienstreise in die USA antreten musste. Nicht zuletzt wegen seines Fehlens ging dieses Spiel mit 3:6 verloren.

Auch im nächsten Spiel gegen Gallneukirchen fehlte Gusenbauer noch, sodass es auch hier eng wurde. Letztlich konnte das Duell mit 5:4 für Freistadt entschieden werden. Da Pregarten gegen Altenberg und Gallneukirchen Niederlagen bezog, lag Freistadt mit einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze. Auch die letzten beiden Partien gegen Baumgartenberg (9:0) und TC St. Veit/Mühlkreis (5:4) wurden gewonnen, sodass diese Position gehalten werden und der Meistertitel der Regionalliga Nord erreicht werden konnte.

Protest läuft

Leider steht trotz des sportlichen Erfolges hinter dem Aufstieg in die Landesliga noch

ein Fragezeichen. Da die Mannschaft des UTC Altenberg beim Sieg gegen Pregarten angeblich einen tschechischen Legionär eingesetzt hat, der unzulässigerweise auch in Tschechien Meisterschaft gespielt



Leistungsträger bei Herren I: Gernot Gusenbauer

haben soll, wurde gegen die Wertung dieses Spiels Protest eingelegt. Sollte Pregarten dieses Spiel am grünen Tisch gewinnen, wäre Pregarten wegen des Sieges in der direkten Begegnung neuer Regionalliga-Meister.

Die Mannschaft um Mannschaftsführer Paul Leitner hätte sich den Titel jedenfalls verdient. Hervorzuheben sind vor allem die Einzelleistungen von Gregor Leitner, der

in sieben Einzelspielen ungeschlagen blieb, und Gernot Gusenbauer, dessen Einzelbilanz (aufgrund seiner Dienstreise etwas eingeschränkt) mit 5:0 Siegen ebenfalls makellos ist.

Damen: Klassenerhalt geschafft

Nicht ganz nach Wunsch verlief die Meisterschaftssaison für unsere Damenmannschaft in der Landesliga. Aufgrund personeller Ausfälle konnte fast nie in stärkster Besetzung gespielt werden und gingen einige Spiele sehr knapp verloren. So setzte es etwa gegen ÖTB Urfahr und ETV Enns jeweils 3:4 Niederlagen.

Aufgrund der Ausgeglichenheit der Mannschaften reichte weder der freiwillige Rückzug von ATSV Steyr noch der 4:3 Sieg unserer Mannschaft gegen Pregarten, um den Klassenerhalt sicherzustellen. Vielmehr musste das letzte Spiel beim ULTV Linz entscheiden, wer von den beiden Mannschaften in die Regionalliga absteigen musste. Bei diesem Spiel zeigten unsere Damen nicht nur Nervenstärke, sondern auch ihre Spielstärke und gewannen die Partie mit 7:0. Damit ist Freistadt auch im nächsten Jahr in Oberösterreichs zweithöchster Spielklasse vertreten.

Herren II und III

Nachdem die Mannschaft Herren II in der letzten Saison den Abstieg gerade noch verhindern konnte, zeigte die 2er in der heurigen Saison eine hervorragende Leistung und wurde punktgleich mit Post SV Linz 1 Zweiter der Bezirksklasse B Nord. Das klare Ziel für die Saison, ein Platz im vorderen Drittel der Tabelle, wurde damit problemlos erreicht.

Die dritte Herrenmannschaft beendete die Meisterschaft der 2 Klasse C Nord am fünften Platz. Damit wurden die selbstgesteckten Ziele nicht ganz erreicht, wollte man doch ein Wort um den Aufstieg mitreden.

Tennis-Bezirksmeisterschaften: Ausschreibung

Die Tennissektion der Sport Union Freistadt veranstaltet auch heuer vom 6. bis 9. September die Bezirksmeisterschaften. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die einem Verein des Bezirkes angehören oder ihren Hauptwohnsitz im Bezirk haben. Gespielt wird nach der ÖTV-Wettspielordnung. Im Normalfall entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen.

Veranstalter: Sport Union Freistadt, Sektion Tennis, 07942/72570-5
Turnierleitung: Otto Hofmeister, Jürgen Brandstötter
Nennungen: 07942/75424 (Otto Hofmeister) oder im Internet unter www.tennis-freistadt.org
Nennungsschluss: Samstag, 1. September, 18 Uhr
Bewerbe: Jugend Einzel, Damen Einzel, Herren Einzel, Senioren 45+; Ein Bewerb muss nur dann ausgetragen werden, wenn mindestens 8 Nennungen vorliegen.
Bälle: Tretorn Micro X
Preise: Pokale, Warenpreise, Urkunden

Tennis-Erlebniswoche für Kids und Teenies

In der zweiten Ferienwoche fand auch heuer wieder die bereits traditionelle Tenniswoche für Kinder statt, an der heuer 29 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren teilnahmen. Kursverantwortlicher und Betreuer war Jürgen Brandstötter, der nicht nur am Tennisplatz für ein abwechslungsreiches Programm sorgte. So gab es auch eine Wanderung und einen Grillabend mit anschließender Übernachtung am Tennisplatz. Die Kinder waren jedenfalls begeistert und werden die Möglichkeit, im weiteren Verlauf der Saison gratis auf den Plätzen der Sport Union Freistadt zu spielen, gerne nützen.



Kinderspaß am Tennisplatz mit Organisator Jürgen Brandstötter



Life is a Highway

Komm einfach und hol dir deine Club-Card!
Dein Clubbetreuer freut sich, dich zu sehen.

X CLUB

www.letsgo.at



Ab 17. September zum Union-Turnen:

Das Hallenprogramm der Sport Union

ORT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	
GYMNASIUM	Kunstturnen - Mädchen 8 - 14 Jahre 18 - 19.45 Uhr <i>Fritz Kainmüller</i> <i>Sonja Haselauer</i>	Schigymnastik 6 - 9 Jahre 17.30 - 18.30 Uhr <i>Brigitte Lengauer</i> <i>Carmen Schmat</i>	Kunstturnen - Mädchen 8 - 14 Jahre 17.30 - 19.45 Uhr <i>Fritz Kainmüller</i> <i>Karin Pum</i> <i>Sonja Haselauer</i>	Hits for kids - Knaben 3. - 4. Kl. VS, 9 - 11 Jahre 17 - 18.30 Uhr <i>Robert Roselstorfer</i> <i>Hannes Stumbauer</i> <i>Wolfgang Korner</i>	Kunstturnen - Mädchen 8 - 14 Jahre 17.30 - 19.45 Uhr <i>Fritz Kainmüller</i> <i>Sonja Haselauer</i>	
	Frauenturnen Aerobic- Funktionsgymnastik 20 - 21 Uhr <i>Mag. Daniela Hengl</i> <i>Johanna Sturm</i>	Schigymnastik 10 - 14 Jahre 18.30 - 19.30 Uhr <i>Markus Flautner</i> <i>Martin Flautner</i> <i>Simon Janko</i>	Schigymnastik ab Oktober	Hallen-Faustball ab November	Ballspiel - Herren 20 - 22 Uhr <i>Robert Roselstorfer</i>	Herrenturnen 20 - 22 Uhr <i>Karl Spielberger</i>
		Schigymnastik Jugend und Erwachsene ab 19.45 Uhr <i>Helmut Heumader</i>				
HANDELSAKADEMIE		Badminton bis 12 Jahre 18 - 19 Uhr <i>Helmut Grünberger</i>			Faustball 9 - 14 Jahre 17 - 18 Uhr <i>Christoph Steininger</i>	Leichtathletik 7 - 16 Jahre 17 - 18.30 Uhr <i>Wolfgang Sandner</i>
		Badminton Jugend 19 - 20 Uhr <i>Christian Giritzer</i> <i>Helmut Grünberger</i>	Faustball 12 - 16 Jahre 18 - 19.30 Uhr <i>Christoph Steininger</i>			
		Badminton Erwachsene 20 - 22 Uhr <i>Peter Beyer</i> <i>Christian Giritzer</i>	Faustball Allgemeine Klasse 18.30 - 21 Uhr <i>Ludwig Schimpl</i>			
VOLKSSCHULE	Hits for kids - Knaben- Mädchen 1., 2., Kl. VS 6 - 8 Jahre 17 - 18 Uhr <i>Gudrun Hennerbichler</i> <i>Petra Raffaseder</i>			Eltern-Kind-Turnen 16.30 - 17.30 Uhr <i>Gudrun Weglehner-Auböck</i> <i>Barbara Tröls</i>		
	Hits for kids - Mädchen 3., 4. Kl VS 9 - 11 Jahre 17 - 18 Uhr <i>Gerti Beyer</i> <i>Elke Langot</i>			Kinderturnen Vorschulalter 16.30 - 17.30 Uhr <i>Karin Tiefhaider</i> , <i>Elfi Kaufmann</i> , <i>Alexandra Preslmayr</i> , <i>Susi Erlebach</i>		
HAUPT-SCHULE	Leichtathletik 7 - 16 Jahre 17 - 19 Uhr <i>Wolfgang Sandner</i>		Aikido 19.45 - 21 Uhr <i>Florian Hackl</i>		Faustball 12 - 16 Jahre 18 - 20 Uhr <i>Christoph Steininger</i>	

Kosten: Jahresbeiträge: öS 100,-/Kind; öS 250,-/Erwachsene; öS 500,-/Familie

Wovon träumen Sie?

Ihr persönlicher FinanzCoach der Generali Gruppe holt das Maximum für Ihre Vorsorge heraus, geht individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein und setzt Ihre finanziellen Möglichkeiten optimal um. Damit Ihre Träume wahr werden.

Ihren persönlichen FinanzCoach erreichen Sie ab September 2001 in der gemeinsamen Geschäftsstelle der Generali Gruppe in der Linzer Straße 22 (im Haus „Mühlviertler Schonbezüge“), Ecke Linzer Straße und Hessenstraße.

FinanzCoaching. Das Vorsorgeservice der Generali Gruppe.

